



HEIMGARTENSTR 11  
82327 TUTZING  
Tel: 08158 3471  
Fax: 08158 903449  
[www.hospizverein-fuenfseenland.de](http://www.hospizverein-fuenfseenland.de)  
Mail: [hospizverein-fuenfseenland@tonline.de](mailto:hospizverein-fuenfseenland@tonline.de)

## Mitgliederbrief

Tutzing 12.11.2021

Sehr geehrte Damen und Herrn, liebe Freunde und Förderer des Hospizgedankens, zu lange haben sie nichts von mir gehört. Unser Verein mit all seinen Schwierigkeiten und Problemen beschäftigt mich allerdings permanent und sei es nur gedanklich und in schweren Träumen.

Die augenblicklich wieder in einer 4. Welle sich auftürmende Pandemie mit vorübergehender Kontaktbeschränkung hatte ihren Anteil an der langen Verbindungspause und der subjektiv empfindbaren (Todes-) Stille.

Die im letzten Mitgliederbrief vom Dezember 2020 angesprochenen Versuche einer Kooperation welcher Art auch immer mit dem Kreisalten- und Pflegeheim in Garatshausen sind (bisher) Corona geschuldet gescheitert.

Auch die mit großer Hoffnung angegangene ACP (advanced car planning) Mitarbeit ist schon an den im April abgesagten Präsenzveranstaltungen gescheitert. Trotz persönlicher Kontakte von Herrn Heil von der ambulanten Krankenpflege und von mir gab es bei weiteren Kursen keinen Platz für uns.

Im kommenden Jahr wird es die Ausbildung auch in Regensburg geben. Herr Heil will sich dann dort um einen Platz bemühen.

Nach verschiedenen Enttäuschungen gab es dann aber einen hellen Hoffnungsschimmer durch einen Kontakt mit der „Nachbarschaftshilfe Feldafing“

Diese traditionsreiche, sehr gut aufgestellte und professionell geleitete Organisation möchte aus dem kräftigen Stamm des Ambulanten Pflegedienstes einen neuen Ast wachsen lassen, dessen MitarbeiterInnen schwerst- und totkranken Menschen am Ende ihres Lebens in der eigenen Wohnung begleitend zur Seite stehen können.

Dazu bedarf es einer ganz speziellen Ausbildung, die gerne über unseren Verein vermittelt, angeboten und bezahlt werden könnte. In zwei bisherigen Gesprächen wurden die Modalitäten angesprochen.

Derzeit laufen die Anträge der Nachbarschaftshilfe Feldafing über die Caritas an die Krankenkassen bezüglich eines Versorgungsvertrags.

Nach zahlreichen im Plenum des Kreistages und im Sozialausschuss von mir vorgebrachten Bitten (die jeweils von einer breiten Mehrheit der Kreisräte über alle Fraktionsgrenzen hinweg unterstützt wurden), sich für eine Wiederverwendung des

Neubaus im Beringerpark als Hospiz einzusetzen, hat der neue Landrat jetzt eine Anfrage an das Gesundheitsministerium in München geschickt.

Die vom Ministerpräsidenten und seiner früheren Gesundheitsministerin wiederholt veröffentlichten Forderungen nach mehr und wohnortnahen Hospizplätzen sollen auf ihre Ernsthaftigkeit geprüft werden. Was wäre wohl kostensparender und schneller realisierbar als ein fertiges Hospiz mit einem Versorgungsvertrag der Kassen sofort der Gesellschaft zur Nutzung freizugeben. Der Kreistag, der leider keine eigene Kompetenz hat (die liegt primär beim Bezirk), wartet gespannt auf eine Antwort.

Noch ist ja das „Refugium Beringerpark“, also der kurzfristig als Hospiz genutzte ausnehmend gelungene Neubau unverändert bis 2026 an das Münchener Unternehmen Fero-Medik verpachtet, das sich auf die 24 Stunden Betreuung von schwerstkranken, beatmungspflichtigen Menschen spezialisiert hat – allerdings nicht im Rahmen einer gGmbH, sondern als gewinnorientiertes Unternehmen

Vielleicht sehe ich ja die Eine oder den Anderen von Ihnen auf unserer Mitgliederversammlung – wenn nicht, wünsche ich Ihnen jetzt schon eine erwartungsfrohe Adventszeit und alle Zeit Gesundheit, weit über die Freiheit von Corona-Viren hinaus.

Mit herzlichen Grüßen und bleiben Sie uns gewogen

Ihr

W. Weber-Guskar

1. Vorsitzender  
Internist -Gastroenterologie  
Kreistag